

**Bau | Ein Meister am Werk: Modellbau auf höchstem Niveau (Teil 3)**

# Schaumstoff in Kunst verwandeln

**Im vorliegenden Artikel führt uns Emmanuel Nouaillier ein weiteres Material vor: die Schaumstoffplatte. Die Einsatzmöglichkeiten dieses Produkts sind vielfältig. Der berühmte Modellbauer setzt es ein, um zum Beispiel kunstvoll Fassaden oder gepflasterte Straßen zu reproduzieren.**

Von Emmanuel Nouaillier (Text und Bilder) und Zoltan Tamassy (Übersetzung aus dem Englischen)

In vorherigen Kapitel (LOKI 04|2019) habe ich zwei verschiedene Produktarten vorgestellt, mit denen diverse Werke entsprechend unseren Modellvorstellungen erzeugt werden können: Kunststoffplatten und Forex. Wir werden uns nun hier mit einer dritten Produktart beschäftigen, der Schaumstoffplatte. Diese verweise ich sehr regelmässig, um Strukturen herzustellen oder Untergrundfragmente – wie Beton oder gepflasterte Straßen – zu reproduzieren. Lassen Sie uns dies weiter unten anhand einiger Beispiele illustrieren.

## Ein Material für viele Zwecke

Die Schaumstoffplatte besteht aus einem zentralen Kern aus Polyurethanschaum zwischen zwei Schichten dünner Pappe. Das Material ist sehr glatt, und selbst grossflächige Platten sind sehr leicht. Schaumstoffplatten können in diversen Größen und Stärken von 3, 5 und 10 mm bezogen werden. Dieses Produkt ist mit allen Arten von Klebstoffen und Farben kompatibel, die derzeit im Modellbau erhältlich sind.

Die Schaumstoffplatte kann ohne besondere Behandlung verwendet werden, und sie eignet sich hervorragend für die Herstellung der Basiskonstruktion eines Gebäudes. Darauf kann man geprägten Karton oder Kunststoffplatten kleben oder (nach dem Aufrauen der Kartenoberfläche) Gips oder eine andere Beschichtung auftragen, um die Fassade bestimmter Gebäude oder ganz bestimmte dekorative Merkmale zu simulieren.

Es gibt auch eine Methode, bei der die aussere Schicht der Schaumstoffplatte abgezogen wird – dieses Verfahren eröffnet dem kreativen Modellbauer interessante Möglichkeiten. Ich setze diese Methode seit mehr als 25 Jahren ein, mittlerweile mit viel Erfolg. Dank der Beschaffenheit des Schaumstoffs kann er nach Bedarf geritzt, bearbeitet und geprägt werden. Mit gewöhnlichen Werkzeugen wie Ritzgeräten, stumpfen Skalpellklingen, der Spitze einer Nadel und sogar einer Feindrahtbürste sowie mit Instrumenten, die extra für die jeweiligen Anforderungen erstellt werden können.

Dies ermöglicht, Kopfsteinpflaster, Ziegelmauerwerk, Beton, Zement, Steine usw. nach Bedarf herzustellen, um Strassen, Gehwege, verschiedene Fassaden und alle Arten von kompletten Strukturen zu reproduzieren. Neben diesem kreativen Potenzial ist das Basismaterial auch gut dafür geeignet, um die Oberfläche von Ziegelstein oder Steinen nachzuahmen.

Darüber hinaus werden wir in der Lage sein, durch ganz einfache, mehr oder weniger ausgeprägte Vertiefungen im Schaum die durch den Verkehr verursachten Schlaglöcher und Flecken in einer gepflasterten Strasse nachzuahmen. Auch können so durch Spannungen erzeugte Risse in Wänden oder Fassaden und das Aufbrechen des Putzes simuliert werden. Diese interessanten Techniken werden zu gegebener Zeit ebenso behandelt wie Bemalung und Verwitterung.

[www.instagram.com/wallsfromthepast](http://www.instagram.com/wallsfromthepast)  
[www.blogspot.com/emmanuelnouaillier](http://www.blogspot.com/emmanuelnouaillier)